

Glücksspiel, das Leiden schafft

Glücksspiele üben auf Menschen seit jeher eine besondere Faszination aus. Wer an Glücksspielen teilnimmt, will gewinnen! Spaß und Spannung stehen im Vordergrund.

Glücksspielangebote sind weit verbreitet: Geldspielautomaten im Lokal, der Spielhalle oder Spielbank, Pokerspiele online oder Lotterien und Sportwetten. Der Reiz eines erwarteten Gewinns macht Glücksspiele spannend und interessant.

Der Übergang von einem Glücksspielverhalten mit Unterhaltungs- und Spaßcharakter zu problematischem Glücksspielverhalten bis hin zur Glücksspielsucht ist fließend.

Das Glücksspiel wird zur Sucht, wenn:

- das persönliche Spielverhalten nicht mehr kontrollierbar ist,
- das Glücksspiel zum bestimmenden Lebensinhalt der Betroffenen wird.

Kontakt

Diakonisches Werk Oldenburg Suchthilfe gemeinnützige GmbH

Präventionsfachkraft
Landkreise Ammerland und Oldenburg
in der
Fachstelle Sucht
Ammerland
Fährweg 2
26160 Bad Zwischenahn

Tel. (04403) 31 79
Fax (04403) 31 99
fs-sucht-ammer@diakonie-ol.de
www.suchtberatung-ammerland.de

Präventionsfachkraft für
Stadt Oldenburg, Stadt Wilhelmshaven
und Landkreis Wesermarsch
in der
Fachstelle Sucht
Stadt Oldenburg
Bloherfelder Str. 7
26129 Oldenburg

Tel. (0441) 7 20 51
Fax (0441) 7 23 76
fs-sucht-ol@diakonie-ol.de
www.suchtberatung-oldenburg.de

Diakonie 
Diakonisches Werk Oldenburg
Suchthilfe

Fachstelle Sucht Glücksspiel

Beratung
Behandlung
Prävention

Sind Sie gefährdet?

- Beschäftigen Sie sich häufig mit dem Spielen oder damit, Geld zum Spielen zu beschaffen?
- Spielen Sie häufig um größere Geldsummen als beabsichtigt?
- Spielen Sie häufig über einen längeren Zeitraum als Sie vorhatten?
- Sind Sie ruhelos und reizbar, wenn Sie nicht spielen können?
- Hören Sie mit dem Spielen aber deshalb nicht auf, weil Sie Verluste wieder wett machen wollen?
- Haben Sie schon wiederholt versucht, das Spielen einzuschränken oder zu beenden?
- Spielen Sie häufig, obwohl Sie eigentlich berufliche und familiäre Pflichten zu erfüllen hätten?
- Haben Sie Hobbys und andere Freizeitaktivitäten aufgegeben, um zu spielen?
- Fügen Sie sich durch Ihr Spielverhalten finanzielle, familiäre oder berufliche Nachteile zu?
- Haben Sie Ihre Spielintensität gesteigert, um die Spannung und den Reiz des Spiels zu verstärken?

Wenn mehrere dieser Punkte auf Sie zutreffen, kann dies ein Hinweis auf problematisches Spielverhalten sein. Überprüfen Sie für sich, ob dies der Fall ist und was diesem Spielverhalten zugrunde liegen könnte.

Die Folgen

Die Folgen können sein:

- Verlust von Freunden und Interessen
- sozialer Rückzug
- Konflikte in der Beziehung
- Probleme am Arbeitsplatz
- Depressionen
- häufiges Geld leihen bei Angehörigen und Freunden
- Verschuldung
- Beschaffungsdelikte

Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei!

Pathologisches Glücksspiel ist als behandlungsbedürftige Krankheit von den Krankenkassen und den Rentenversicherungsträgern anerkannt.

Unser Angebot

Prävention

- Suchtpräventive Angebote wie Vorträge, Informationsveranstaltungen und Projekte für Schulen, Vereine und Betriebe
- Mitarbeit in regionalen Gremien zur Gesundheitsförderung

Beratung

- Einzelgespräche für Betroffene und Angehörige
- Paar- und Familiengespräche
- Vorbereitung auf- und Vermittlung in ambulante und stationäre Therapieeinrichtungen bzw. Selbsthilfegruppen
- Gruppenangebote für Spieler/innen und ihre Angehörigen

Kooperation

- Schuldnerberatung
- Fachkliniken
- Rechtsanwälte
- Justizvollzugsanstalten
- weitere soziale Dienste